

Musikstile traten in einen Dialog

UZNACH Das Jahreskonzert des Musikvereins Harmonie Uznach präsentierte nicht nur klassische Werke, sondern auch Volksmusik sowie Hits aus der Rock- und Popgeschichte.

Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm lockte der Musikverein Harmonie Uznach unter der Leitung von Ernst Lampert am Samstag gleich zweimal in die Aula des Oberstufenzentrums Haslen. Der beim Jahreskonzert für vier Stücke eingeplante Männerchor Frohsinn Uznach trat jedoch am Nachmittag unter anderem wegen Krankheit nicht auf. Man hoffte, dass die Sänger am Abend wieder fit sein würden. Die drei Teile Klassik, Volksmusik und Rock-Pop wussten aber auch ohne gesangliche Unterstützung zu gefallen.

Fröhlich und eingängig

Schwungvoll wurde mit «Fiesta Parade» von Christoph Walter der musikalische Reigen in Angriff genommen. «Danse des Mirli-ton» aus Piotr Tschaikowskis Ballett «Der Nussknacker» stellte sogleich das Flötenregister in den Mittelpunkt. Das vergnügliche Stück wurde dynamisch und mit Eleganz umgesetzt. Mit einem Medley berühmter Melodien von Johann Strauss wurde der erste Konzertteil am Nachmittag dann schon wieder beschlossen. Der «Jäger-Chor» und der «Matrosenchor» wurden aufgrund des Fehlens des Männerchors nicht gespielt. Der «Besuch bei Johann Strauss» unterhielt das Publikum aber mit fröhlichen und eingängigen Melodien bestens.

Zackig und jubelnd eröffnete der Musikverein den Volksmusikteil mit «Mistrinanka spielt



Dirigent Ernst Lampert und der Musikverein Harmonie Uznach luden am Samstag zu zwei Jahreskonzerten ein.

Markus Richter

auf». Galant erklang der «Märchenwalzer», der mit überraschenden Einwüfen dafür sorgte, dass das Publikum nicht zu sehr eingekullt wurde. «Musik soll heute erklingen» und «Ein Fest der Blasmusik» wurden am Nachmittag trotz des abwesenden Männerchors gespielt. Auch ohne Chor funktionierten diese Stücke. «Castaldo-Nova» beendete den

zweiten Konzertteil mit einem stolzen Marsch, der sich immer mal wieder zu einem Walzer weiterentwickeln sollte.

Bekannte Ohrwürmer

Im letzten Konzertteil setzte der Musikverein Uznach schliesslich auf bekannte Ohrwürmer. Mit «Speedy Gonzales» wurde thematisch ans ferne Mexiko erinnert,

was dem Publikum am Nachmittag sehr viel Gefallen bereitete.

Die Goldenen Zwanziger

Eröffnet worden war der Rock-Pop-Teil mit dem «Riverside-Dixie», der knackig das wilde Treiben einläutete. Mit dem «Charleston» huldigte der Musikverein den Goldenen Zwanzigern des letzten Jahrhunderts.

Zum vermeintlichen Abschluss des Jahreskonzerts gaben die Musikerinnen und Musiker unter Ernst Lamperts Leitung mit «Let's Twist Again» abermals einen ganz grossen Hit der Musikgeschichte zum Besten. Der Marsch «Ehregarde» kam schliesslich den Wünschen nach einer Zugabe nach.

Markus Richter